

HOLZKURIER

26.11

30. Juni 2011

unabhängig • tagesaktuell • international

LEDINEK

DEKOPLAN

SPIELEND
LEICHT
DEKORIEREN



DEUTSCHER HOLZBAUPREIS

Verholzte Entwürfe

Holzbaupreise auf der Ligna überreicht

2 29 Bewerbungen gab es beim Deutschen Holzbaupreis 2011. Davon wurden vier mit Holzbaupreisen und sieben mit Anerkennungen ausgezeichnet. Die Preisträger sind ein Jugendamt, ein Reihenhaus und ein Ferienhaus. Auch ein Fassadenkonzept wurde ausgezeichnet.

Don Bosco baut mit Holz

Das Bischöfliche Jugendamt Don Bosco in Mainz wurde wegen Integration von „wunderschönen Räumen“ (Jurybegründung) in einer einfachen Grundriss- und Organisationsstruktur in der Kategorie Neubau ausgezeichnet. Die knapp 2200 m² Bruttogeschossfläche werden innen von unbehandelter Weißtanne veredelt. Außen wirkt ebenfalls unbehandelte Lärche als Fassade, die „im Laufe der Zeit mit Würde altern wird“. Geplant wurde das Jugendamt von Angela Fritsch Architekten, Darmstadt. Das Tragwerk entwarf die TSB Ingenieurgesellschaft. Ausführt wurde der Bau von Ochs, Kirchberg/DE.

Reihenweise ausgezeichnet

Ein weiterer Preisträger in der Kategorie Neubau steht in München. Eine Reihenhauseanlage im Stadtteil Riem hat die Juroren überzeugt. Sechs mal vier Wohnhäuser wurden in Mischbauweise errichtet, wobei Holz den Vorrang genoss. Insbesondere die Architektur dieser Anlage fand großen Anklang: „Immerhin noch in Reihe geordnet, nähern sich die Bauten dem Typus des Stadthauses durch differenziert gegliederte Volumina an, die über drei Vollgeschosse reichen und äußerst flexible Grundrisse für junge Familien anbieten“, urteilte die Jury. Architekt war das Büro Bucher-Beholz, Gaienhofen/DE. Die Statik steuerte Helmut Fischler, Bad Endorf/DE, bei. Ausführender Holzbaubetrieb war Kaspar Holzbau, Gutach/DE.

Ferienhaus mit Durchblick

Beim Brandenburger Scharmützelsee steht das dritte Objekt, das beim Deutschen Holzbaupreis 2011 in der

Kategorie Neubau ausgezeichnet wurde. Die Bauherrin und Architektin Doris Schäffler entwarf ein Wochenend- und Ferienhäuschen, das die Jury mit dem „vielfältigen und sehr gelungenen Einsatz von Holz“ begeisterte. Alle Oberflächen im Inneren sind aus hellem Nadelholz – inklusive der Bäder. Trotz der „Vollholz-Gestaltung“ behalte sich das eingeschossige Haus in Holz-Tafelbauweise seine Helligkeit und Leichtigkeit, lobte man in der Würdigung. „Ein kleines, aber feines Meisterwerk“, lautete das Fazit.

Tragwerksplaner war Peter Vokrinek, Rotenburg/DE. Errichtet wurde das Haus von Ingenieurholzbau Cordes, Rotenburg/DE.

Alles nur Fassade – aber mit Sinn

Auch in der Kategorie „Komponenten/Konzepte“ wurde ein Preis vergeben: an TES Energyfacade (s. Holzkurier Heft 25, S. 8–9). Bei diesem internationalen Projekt (Deutschland, Finnland, Norwegen) wurde ein Sanierungskonzept mit großformatigen, selbsttragenden Holzrahmen-Elementen entwickelt. Zunächst wird das zu sanierende Objekt dreidimensional vermessen. Darauf basiert die Planung und Konstruktion. Die Vorteile liegen in der Vorfertigung, der schnellen Montage und der Integration von Fenstern, Haustechnik oder auch Solarmodulen. Laut Jury habe dieses Projekt große Aussicht auf Erfolg. Folgende Holzbau-Unternehmen sind involviert: Anton Ambros, Hopperau/DE, Gumpp&Maier, Binswangen/DE, O. Lux Holzbau, Roth/DE.

Vielfalt bei den Anerkennungen

Sieben Anerkennungen (Holzbaubetrieb in Klammer) wurden von der Jury unter der Leitung von Prof. DI Arch. Florian Nagler ausgesprochen: *Kategorie Neubau*

- › IT-Werkstatt in Maierhöfen (Ulrich Zeh, Maierhöfen/DE)
- › Dachtragwerk der Messehalle 11 in Frankfurt (Wiehag, Altheim)
- › Haus im Oderbruch (Profil Bau, Achim Vossloh, Berlin)



TES Energyfacade: So sehen die vorgefertigten, selbsttragenden Holztafelelemente nach der Montage auf die bestehende Bausubstanz aus



Jugendamt mit Wohlfühl-Garantie: Beim Don Bosco-Haus in Mainz lobte die Jury die Lärchenfassade, welche „im Laufe der Zeit in Würde altern“ soll



Holzbau in Reih und Glied: Die äußerst flexiblen Grundrisse dieser sechs mal vier Reihenhäuser wurden in Mischbauweise errichtet



Das Ferienhaus am Scharmützelsee begeisterte mit durchdachtem Einsatz von Holz – innen weisen sogar die Badezimmer Nadelholz-Oberflächen auf

Kategorie Bauen im Bestand

- › Fassadensanierung der Bezirkszentralbibliothek Berlin (**Biber Zimmerei & Bauträger, Berlin**)
- › Aufstockung Treehouse Bebelallee, Hamburg (O. Lux, Georgensgünd/DE)

- › Kapelle im Caritas-Prickheimer-Haus, Nürnberg (Schreinerei Eichenseer, Amber/DE)

Kategorie Komponenten/Konzepte

- › Forschungspavillon in Stuttgart (Forschungsprojekt an der Universität Stuttgart)

HP <

Bildquelle: Christian Gahl, Florian Holzherr, Taufik Kenan, TU München